

Projekt: **KÖ-BOGEN 1. BA**  
**Bebauungsplan Nr. 5477/123**



Planverfasser: **Landeshauptstadt Düsseldorf**

***Landschaftspflegerischer Fachbeitrag:***  
***Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung***

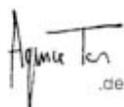
***- ERLÄUTERUNGSBERICHT -***

Stand: 04.01.2008

Liegenschaft: **Innenstadt**  
Teilflächen der Gemarkungen Pempelfort und Altstadt



Auftraggeber: **Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG**  
Henkelstraße 164, 40589 Düsseldorf  
Tel.: 0211-74836-0, Fax.: -57



Auftragnehmer: **Agence Ter.de GmbH**  
Hübschstraße 19, 76135 Karlsruhe  
Tel.: 0721-81989720, Fax.: 0721-8200362

Nachauftragnehmer  
Landschaftsplanung: **Sven Peuker – Landschaftsarchitekt BDLA**  
AkNW-Nr.: L41417, Dipl.-Ing. Landespflege  
Lehner Mühle 24, 51381 Leverkusen

Anlagen: **Plan „Ausgangszustand / Konfliktplan“, M.1:500, DIN A0+, color**  
Plan-Nr.: Agt\_KÖBGN\_20080104lp-kon1.pdf / \*kon2.pdf

**Plan „Zielzustand“, M.1:500, DIN A0+, color**  
Plan-Nr.: Agt\_KÖBGN\_20080104lp-pln1.pdf / \*pln2.pdf

- Anlage 1: Dokumentation Biotoptypen BESTAND (\*btl.pdf)
- Anlage 1a: Zusammenstellung BT-Codes gem. LÖBF (\*btk.pdf)
- Anlage 2: Dokumentation Bäume BESTAND (\*bml.pdf)
- Anlage 2a: Erläuterung Gehölzkürzel BESTAND (\*bmk.pdf)
- Anlage 3: Dokumentation Biotoptypen PLANUNG als stadtoökologische Empfehlung (\*btp.pdf)
- Anlage 4: Berechnungsbogen E+A-Bilanzierung (\*bbz.pdf)

<b>INHALT</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Allgemeines</b>	
1.1 Auftrag und Aufgabenstellung	3
1.2 Bearbeitungsraum	3
1.3 Rechtliche Grundlagen, Verhältnis zu anderen B-Plänen	3
1.4 Planungsverlauf, Arbeitsgrundlagen, Methodik	4
<b>2. Kurzbetrachtung Bestand - Ausgangszustand</b>	
2.1 Geländedaten, Stadtökologische Aspekte	5
2.2 Baumbestand	6
2.3 Biotoptypen	7
2.4 Schutzflächen, Schutzobjekte	8
2.5 Vorbelastung	8
<b>3. Kurzbetrachtung Planung - Zielzustand</b>	
3.1 Darstellung des Vorhabens	9
3.2 Eingriffscharakteristik, Projektwirkungen	9
3.3 Vermeidung und Minimierung von Eingriffen	12
3.4 Ausgleich	12
3.5 Unverbindliche Empfehlungen zur Grünordnung / Stadtökologie	13
3.6 Unvermeidbare und verbleibende Beeinträchtigungen	14
<b>4. Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung</b>	
4.1 Erläuterung zu den Wertansätzen	15
4.2 Bioökologische Bilanz	15

## **1. ALLGEMEINES**

### **1.1 Auftrag und Aufgabenstellung**

Im Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt ist im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 5477/123 eine städtebauliche Neuordnung des so genannten KÖ-BOGENS vorgesehen, die durch den Umbau der Verkehrsanlagen Raum für die Entwicklung von Hochbauten und Freianlagen gibt. Nach historischem Vorbild sollen die Fluchtlinien einstiger Blockfeldgrenzen wiederhergestellt und die Funktion der Innenstadt zukunftsweisend verbessert werden.

Begleitend zu den städtebaulichen Planungen und verkehrsplanerischen Vorhaben erfolgt die Integration der Neuplanung im Bereich des Hofgartens mittels eines freiraumplanerischen Konzeptes, mit dem die Agence Ter.de GmbH, Prof. Henri Bava, Karlsruhe, seitens der IDR Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG beauftragt wurde.

Zur Berücksichtigung und Bewertung der Belange von Eingriffen in Natur und Landschaft wurde im Zuge der Bebauungsplanung die vorliegende Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung durchgeführt. Hierfür wurde Landschaftsarchitekt Sven Peuker, Leverkusen, am 14.12.2006 als Nachauftragnehmer durch die Agence Ter.de GmbH beauftragt.

### **1.2 Bearbeitungsraum**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst 9,9863ha (8,9348 ha auf Blatt 1 und 1,0515 auf Blatt 2). Darüber hinaus werden angrenzende Geländeflächen betrachtet, sofern diese aus funktionaler, stadttökologischer Sicht von Projektwirkungen betroffen sind. Dies betrifft das Dreischeiden-Hochhaus und den historischen Hofgarten.

Zur Bemessung der bioökologischen Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanz werden jedoch, unabhängig von der tatsächlichen stadttökologischen Wirkung sowie der visuellen Wirkung auf Bau- und Gartendenkmäler, nur die hierfür bauplanungsrechtlich relevanten Teilflächen zugrunde gelegt. Diese Flächen betragen insgesamt 655m<sup>2</sup>. Auf allen anderen Teilflächen sind Eingriffe aus bauplanungsrechtlicher Sicht durch bestehende Rechtssituationen aktuell bereits als zulässig bewertet worden. Darüber hinaus werden 3.316m<sup>2</sup> Freiraum für Ausgleichsmaßnahmen einbezogen, sodass die zu bilanzierende Gesamtfläche 3.971m<sup>2</sup> beträgt.

### **1.3 Rechtliche Grundlagen, Verhältnis zu anderen B-Plänen**

Die Begriffbestimmung, das Verfahren und das Verhältnis zum Baurecht werden in §18 ff „Eingriffe in Natur und Landschaft“ geregelt. Entsprechend § 19 BNatSchG ist der Verursacher eines Eingriffs zu verpflichten vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen sowie unvermeidbare Beeinträchtigungen innerhalb einer zu bestimmenden Frist durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen, soweit es zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege erforderlich ist.

Ausgeglichen ist ein Eingriff, wenn nach seiner Beendigung keine erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigung des Naturhaushalts zurückbleibt und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wiederhergestellt oder neu gestaltet ist. Darüber hinaus ist die Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt Düsseldorf zu beachten.

Hinsichtlich des Verhältnisses zu anderen Bebauungsplänen und Rechtssituationen der räumlichen Planung, die für den rechtlich zu betrachtenden Eingriff und das daraus resultierende Ausgleichserfordernis maßgeblich sind, wird das Verfahren juristisch beratend von der Anwaltskanzlei HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK begleitet.

#### **1.4 Planungsverlauf, Arbeitsgrundlagen, Methodik**

Das Gebiet wurde am 10.12.2006 erstmals begangen. Nach Erhalt der Luftbildkarte des Vermessungs- und Katasteramtes der Stadt Düsseldorf sowie der relevanten digitalen Plangrundlagen erfolgte ein detaillierter Ortsvergleich der Nutzungsstrukturen und die flächendeckende Aufnahme des Baumbestandes am 27. und 29.12.2006 sowie die Nachkartierung von weiteren Teilflächen am 2.1., 3.5., 4.5., 9.5., 20. und 28.12.2007. durch den Bearbeiter. Die Ansprache der Biotoptypen erfolgt gem. LÖBF-CODE. Situationsbezogen werden zur besseren Differenzierung von Flächenausprägungen und deren bioökologische Bedeutung benutzereigene Zusatzcodes eingesetzt. Für die im Plan bezeichneten Gehölzkürzel finden einheitlich die Kennungen der Fa. Bruns Baumschulen, Bad Zwischenahn Verwendung.

Zum Zwecke der Bewertung werden die LÖBF-CODES in die Biotoptyp-CODES gem. Biotoptypenwertliste „Vereinfachtes Verfahren NRW“ transformiert.

Arbeitsgrundlagen:

- B-Plan-Entwurf, digital / dwg-Format, Stand 18.12.2007;
- B-Plan-Begründung nebst Umweltbericht, Stand 09.12.2007;
- Parkpflegewerk Hofgarten als PDF-Verkleinerung;
- Fluchtlinienplan;
- Luftbildkarte

Zur Erarbeitung eines stadtökologisch geeigneten Zielzustandes wurde mit Blick auf den Bestand und in Anpassung an die Entwicklungspotenziale sowie den gem. Bebauungsplan vorgesehenen Flächennutzungen ein Grad der Durchgrünung als Deckungsgrad zugewiesen (Anteil jeweils der Grünflächen und der durch Bäume zu überschirmenden Flächen). Diese Angaben besitzen empfehlenden Charakter.

Ziel ist der maximale funktionale Ausgleich im Gebiet unter besonderer Berücksichtigung stadtökologischer Belange, ungeachtet des rechtlich begründeten Ausgleichserfordernisses.

Für die rechtlich bindende Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung finden sich in den Plänen gesonderte Darstellungen für die jeweils relevanten Teilflächen.

## **2. KURZBETRACHTUNG BESTAND - AUSGANGSZUSTAND**

### **2.1. Geländedaten, Stadtökologische Aspekte**

Lage:	RW 2554550 HW 5677180
Geländehöhe:	ca. 36,0 bis 37,5m ü.NN
Exposition:	Böschung des Straßenkörpers im Bereich Hofgartenstraße / Hofgartenpromenade nord- bis westexponiert; Schattlagen in „Gebäudeschluchten“ der ca. 20 bis 30m aufragenden Innenstadt-Bebauung sowie der Hochstraße „Tausendfüßler“ und dem Dreischeidenhaus (h >80m);
Relief:	eben, Straßenböschung Hofgartenstraße Neigung ca. 1:3 bis 1:5
Boden:	infolge Siedlungstätigkeit gestörte Böden, keine Altablagerungen im Gebiet
Grundwasser:	Grundwasser entsprechend der Wasserführung der Flüsse stark schwankend; max. bei 30,5m ü.NN (höchster Grundwasserstand v. 1926 bei 32m ü.NN)
Oberflächenwasser:	Ausgehend vom Hofgartenweiher / Landskrone besteht im Plangebiet eine verrohrte Überleitung in den Kö-Graben. Von Osten kommend mündet die nördliche Düssel (naturfern verbaut) in die Landskrone. Im Ostteil des Hofgartens besteht ein technisches Wasserbecken mit Figur / Wasserspiel.

**Abb.1:** Uferbereich Landskrone (innerhalb des Plangebietes)



Ökologische  
Funktion:

Die historische Parkanlage „Hofgarten“ ist Refugium für Zoozönosen der Großstadt. Singvögel, wie der Gartenbaumläufer, der alle in den Straßen befindlichen, geeigneten Bäume (u.a. auch Heinrich-Heine-Allee) als ergänzendes Nahrungshabitat nutzt, finden in den großen Grünanlagen ausreichende Reproduktionsstätten. Die dichten Kronenbereiche von Bäumen der Hofgartenstraße werden von einer Kolonie exotischer Halsbandsittiche ganzjährig besiedelt. Die Art ist mittlerweile entlang der azonalen Wanderwege in milden Klimaten zu finden (Köln, Wiesbaden etc.). Baum 107 wird von einer Kolonie Stadttauben als Sitzwarte dauerhaft genutzt.

Die nahezu flächendeckend durchgeführte Grünanlagenpflege lässt lediglich in Kleinflächen die Besiedlung reiner Wildpflanzengesellschaften / kurzlebigen Ruderalfluren zu. Hinsichtlich des floristischen Artensets kommt den Parkrasen, mit ihrem Anteil an Wildkräutern eine hohe Bedeutung zu.

Für eine lebenswerte, gesunde Stadt ist der Baumbestand von herausragender Bedeutung. Bei ca. 11.800qm von Bäumen überschirmter Fläche liegt der Deckungsgrad bei nahezu 12%. Wird eine durchschnittliche Kronenhöhe von 8m angenommen, so ergibt sich ein Kronenvolumen von abgerundet ca. 90.000m<sup>3</sup>, bei einer Blattoberfläche von ca. 12ha, einer Sauerstoffproduktion von min. 35.000 l /Stunde und einer potenziellen Filterleistung der Belaubung von 800 t Staub / Jahr. Mit dem Straßenbegleitgrün aus Gehölzen und Rasenflächen erhöhen sich diese Werte, sodass dem Stadtgrün eine sehr hohe Bedeutung zukommt.

## **2.2. Baumbestand**

Insgesamt wurden 175 Bäume aufgenommen. 166 Bäume befinden sich im Plangebiet und 9 Bäume unmittelbar angrenzend hierzu. Innerhalb der befestigten Flächen besitzt die Platane die größte Repräsentanz, gefolgt von der Rosskastanie und dem Spitzahorn, die sich im Stadtklima gut behaupten. In den Böschungsbereichen angrenzend zum Hofgartenweiher dominieren der Bergahorn und die besonders augenfälligen, da groß gewachsenen, Flügelnüsse *Pterocarya fraxinifolia*. Sehr gut am hochversiegelten Standort behauptet sich die Gruppe aus Schnurbäumen *Sophora japonica* südlich des Shadowplatzes.

Als dendrologische Besonderheiten sollen hier die Tulpenbäume *Liriodendron tulipifera*, Baum 023 mit 180 und 210cm Stammumfang am Corneliusplatz bzw. Baum 157 mit 330cm Stammumfang Nähe Maximilian-Weyhe-Allee, die Platane *Platanus x acerifolia* am Jan-Wellem-Platz,

Baum 126 mit 330cm Stammumfang, aber auch die Platanen 087, 090, 093 mit 210, 225 und 225cm Stammumfang im Bereich Einmündung Schadowstraße sowie die Roßkastanie *Aesculus hippocastanum* südlich des Theatermuseums, Baum 166 mit 345cm Stammumfang, genannt werden. Für die mehr als 3m Umfang messenden Bäume darf als Pflanzzeitpunkt die Mitte des 19. Jahrhunderts angenommen werden.

Insgesamt sind es, neben der Nährstoffversorgung, vor allem die Bodenverdichtung und die Rückstrahlung versiegelter Flächen und Fassaden, welche die Großgehölze am Standort beeinträchtigen. So führen Flächeninanspruchnahmen durch temporäre Veranstaltungen, wie die Schlittschuhbahn am Brunnenplatz (südl. Corneliusplatz) zum nahezu vollständigen Verlust der Bodenfunktion. Die hier stockenden Magnolien sind vereinzelt als abgängig zu bewerten.

Die Bäume der Böschungsfäche an der schnell und stark befahrenen Hofgartenstraße unterliegen in besonderem Maße der Verkehrssicherungspflicht, weshalb die Kronen und größere Stämme regelmäßig entfernt werden. Darüber hinaus dürfen Rückstrahlung, Austrocknung (Winde) und zeitweise eingeschränkte Wasserversorgung im Bereich der Böschungskrone als Gründe für ein gestörtes Wachstum herangezogen werden. Bessere Standortbedingung bestehen hier am Böschungsfuß, der dem Teich zugewandt ist. Darüber hinaus werden zahlreiche Bäume durch Efeu in ihrem Wachstum beeinträchtigt.

### **2.3. Biotoptypen**

Insgesamt wurden 26 unterschiedliche Biotoptypen benannt und die Nutzungsstruktur 137 Teilflächen zugeordnet.

Für die Gehölzbiotope sind dies neben Alleen, Baumreihen, Baumgruppen und Einzelbäumen auch die raumbildende Hainbuchen-Schnitthecke westlich des Corneliusplatzes. Das Plangebiet schneidet Teilflächen der kanalartig, naturfern verbauten nördlichen Düssel und des historischen Wasserbeckens im östlichen Hofgarten an. Als anthropogene Biotope können die unterschiedlichen, jedoch zumeist bewachsenen S-Bahn-Gleisbereiche einschl. deren Kleingebäude, das Straßenbegleitgrün, die Rasenflächen in und an Verkehrsflächen und die Parkrasen benannt werden. Letztere sind, wie bereits erwähnt, aufgrund des Anteils an Wildkräutern höherwertig, doch nur vereinzelt von Bäumen bestanden. Als Straßenbegleitgrün soll, begründet durch Standraum, Pflegeanspruch und Ausprägung, auch die struktureich bewachsene Böschung westlich der Hofgartenstraße eingeordnet werden. Als Schutzpflanzung ist sie für den Hofgarten von Bedeutung, wenngleich dieser auch durch den Hofgartenweiher „Landskrone“ selbst ausreichend Distanz zu den stark befahrenen Trassen besitzt. Der Ufer begleitende feuchte Saum, entlang des Teiches ist infolge Trittbelastung und Fraß durch Wasservögel artenarm und extrem kurzrasig. Das Ufer insgesamt ist strukturarm und nur an drei Positionen unmittelbar von Bäumen bestanden.

Die großen Stadthäuser einschließlich der Treppenhäuser zu den Tiefgaragen und Straßenquerungen werden als Siedlungsflächen „Innenstadt“ gekennzeichnet.

Die Verkehrsflächen wurden nach Versiegelungsgrad und Nutzungsintensität (Geschwindigkeit, Frequentierung, Art der Verkehrsmittel) in 2 Typen (VA für Fahrverkehr und VB für fußläufigen Verkehr) mit 5 bzw. 2 Zusatztypisierungen eingeteilt.

Die Zuordnung zu den LÖBF-Biototypen soll die Ansprache der Flächennutzung im Planungsprozess erleichtern. Mit Blick auf die Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung werden die Typcodes des LÖBF-Schlüssels in die Typcodes des vereinfachten Bewertungsverfahrens NRW transformiert.

#### **2.4. Schutzflächen, Schutzobjekte**

Der Hofgarten ist als Gartendenkmal geschützt. 132 Laubbäume sind innerhalb des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes gem. Baumschutzsatzung der Stadt Düsseldorf geschützt.

**Abb.2:** Gartendenkmal Hofgarten



#### **2.5. Vorbelastung**

**Boden, Relief:** künstliche Ausbildung der Oberflächenformen einschl. Gewässer und ihrer Ufer; Versiegelungen, Befestigungen, Bebauung Innenstadt; Stoffeinträge aus der Luft, Sprühnebel, Abrieb der Fahrzeuge etc.

**Wasser:** Verrohrung eines Teilabschnittes des Kanals an der Königsallee; Stoffeinträge u.a. durch Wasservögel (Fütterung); arten- und strukturarme Ziergewässer „Landskrone“, „nördliche Düssel“, Zierbecken „Grüner Junge“;

**Klima / Luft:** Stadtklima, Stäube, Luftschadstoffe – hier insbesondere verkehrsbedingt;

Biotop: Freiraumnutzung (Bodenverdichtung in Grünflächen); gewässernaher und stark genutzter Uferweg; überbaute, verdichtete oder anderweitig beeinträchtigte Baumstandorte ( eingeschränkte Vitalität);

Stadtbild: breiter Straßenkörper der Hofgartenstraße / L55 einschl. Böschungfläche;

### **3. KURZBETRACHTUNG PLANUNG - ZIELZUSTAND**

#### **3.1 Darstellung des Vorhabens**

Die Unterführung der Hauptfahrbeziehungen des Süd-Nord- (L55) und Ost-West-gerichteten Fahrverkehrs (Anbindung Berliner Allee von Süden an die Heinrich-Heine-Allee im Westen bzw. die Maximilian-Weyhe-Allee im Norden) sowie der Umbau der S-Bahn-Trassierung in einer weiteren Umsetzungsstufe, wird die Barrierewirkung des aktuellen Verkehrs in wesentlichen Teilen aufheben und diesen Innenstadtbereich für die unmotorisierte Nutzung bereitstellen. Hervorzuheben ist hier die Unterführung der Süd-Nord-Fahrbeziehung im 1. Bauabschnitt mit Anbindung an die Maximilian-Weyhe-Allee sowie das Parkhaus unter dem Gustaf-Gründgens-Platz (vgl. Blatt 1). Bedingt durch den Wegfall des Straßen begleitenden Funktionsgrüns (Hofgartenstraße L55) wird damit bis zur Höhe der Jägerhofpassage der östliche und westliche Hofgarten visuell verbunden, wenngleich die Gradienten der L55 (im 1. BA) nebst S-Bahn-Strecke die historische Blickachse „Schloß – ehem. chinesischer Pavillon“ unverändert queren wird (technischer Eindruck jedoch durch geeignete Modellierung kompensierbar). Aufgrund der Unterführung der L55 wird der Rückbau der Jägerhofpassage erforderlich. Eine neue Querung ist geplant. Die infolge Untertunnelung oberirdisch verkehrsfreien Flächen sollen im Bereich westlich des Dreischeiden-Hochhauses überwiegend als Parkanlage ausgeführt werden (Freiraumplanerisches Konzept der Agence Ter GmbH, Karlsruhe).

Darüber hinaus werden städtebauliche Maßnahmen das historische Stadtbild unter Inanspruchnahme des Jan-Wellem-Platzes rekonstruieren. Der Shadowplatz wird künftig allseitig von Gebäudestrukturen gefasst sein, erhält aber über eine Passage einen direkten Zugang zum Hofgarten. Der Hofgarten, sein südlicher Ufersaum, der Corneliusplatz und der Platz mit dem Schalenbrunnen sollen als öffentliche Grünfläche erhalten bzw. entwickelt werden.

#### **3.2 Eingriffscharakteristik, Projektwirkungen**

Grundsätzlich gehen vom Vorhaben bau-, anlage und betriebsbedingte Wirkungen aus, die nachfolgend kurz dargestellt werden.

Im Zuge der Unterführung des motorisierten Individualverkehrs wird die Immission von Luftschadstoffen an den Ein- und Ausfahrtsrampen konzentriert auftreten. Der Straßenverkehr wird als linearer starker Emittent entfallen. Dies ist insbesondere mit Blick auf die Lärmbelastung positiv zu werten. Bestehende betriebsbedingte Barrierewirkungen (Verkehr) werden auf-

gehoben und anlagebedingte, also bauliche (Hochbau Jan-Wellem-Platz) neu geschaffen. Andere Blickbeziehungen und neue Raumwirkungen entstehen (geschlossener Shadowplatz, Corneliusplatz als nördlicher Abschluss der Königsallee, Bezug zu Schloss Jägerhof und visuelle Verbindung von östlichem und westlichem Hofgarten). Die Königsallee wird in ihrer Funktion als innerstädtische Grünachse gefordert.

Neben Straßenbegleitgrün, welches allgemein von kurzen Wiederherstellungszeiträumen charakterisiert ist (<15 Jahre), muss vor allem der bau- und anlagebedingte Verlust von straßenbegleitenden Gehölzstrukturen mit längeren Wiederherstellungszeiträumen (25 bis 50 Jahre) und der Verlust von Bäumen sehr hoher Maturität benannt werden (z.B. Platane mit Stammumfang 330cm auf dem Jan-Wellem-Platz), die bei einer Wiederherstellungsdauer von deutlich mehr als 50 Jahren bzw. auch mehr als 100 Jahren, im Vergleich zum Lebenszyklus des Menschen, als nicht wiederherstellbar gelten dürfen. Darüber hinaus werden für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen Teilflächen der Straßenböschung angrenzend zum Hofgarten in Anspruch genommen. Ein ca. 120m messender Abschnitt der Grünfläche am Südufer des Hofgartenweihers, und ein kleinerer Uferabschnitt selbst, erhalten eine absonnige Lage.

Als naturschutzrechtlich relevante **Eingriffe gem. §18 ff BNatSchG** werden in Verbindung mit den bauplanungsrechtlichen Gesetzen und Bestimmungen die nachfolgend aufgeführten Konflikte für die im Sinne der Eingriffsregelung zu bilanzierenden Teilflächen benannt (vgl. Plan-darstellung):

#### **KV**

Versiegelung von 467m<sup>2</sup> durch Nebenanlagen und 188m<sup>2</sup> durch Verkehrsanlagen;  
dadurch Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktion  
Umfang: 655m<sup>2</sup>

#### **K1**

Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün, strukturreich (Ausprägung als Hochhecke);  
dadurch Verlust von Filterfunktion (Staubbindung), Stadtklimafunktion, Sichtschutz zwischen Stadtbild und denkmalgeschütztem Hofgarten  
Umfang: 455m<sup>2</sup>

#### **K2**

Inanspruchnahme von Rasen, intensiv gepflegt, unmittelbar an Verkehrsflächen gelegen;  
dadurch Verlust von Filterfunktion (Staubbindung), Verlust von durchgrünem Freiraum  
Umfang: 105m<sup>2</sup>

**K3**

Inanspruchnahme von Bäumen, 4 Stück;  
dadurch Verlust von Filterfunktion (Staubbindung) und belebter Vertikalstruktur  
Umfang: 333m<sup>2</sup> Trauffläche

**K5**

Inanspruchnahme von strukturarmer Grünanlage, straßennah; Verlust von belebtem Freiraum  
Umfang: 95m<sup>2</sup>

**Oberirdische Rückbauflächen / Untertunnelung / Freiraumkonzept**

Im Zuge der Herstellung des Süd-Nord-gerichteten Straßentunnels erfolgt Rückbau versiegelter Flächen (Straßen); infolge der Herstellung von Parkanlagen in diesem Bereich werden die Boden- und Wasserhaushaltsfunktion sowie Biotopfunktion wieder hergestellt.

Umfang: 2.231m<sup>2</sup>

Das Freiraumkonzept der Agence Ter GmbH, Karlsruhe, sieht für die Herstellung der neuen Parkanlagen westlich des Dreischeiden-Hochhauses die Einbeziehung vorhandener, aktuell degradierter Grünstrukturen vor (Straßenbegleitgrün, Zierrasenflächen).

Umfang: 1.073m<sup>2</sup>

Im Sinne der **Baumschutzsatzung** der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 19.12.1986 sind nachfolgend aufgeführte Bäume von der Planung betroffen:

**K4**

Inanspruchnahme von Laubbäumen;  
dadurch Funktionsverlust insbesondere für die Mesofauna der Innenstadt; hier insbesondere Vernetzungsfunktion, Teillebensraum (ergänzendes Nahrungshabitat) für Vögel der Parkanlagen und der Innenstadt, Verlust von Funktionen für die Lufthygiene und das Stadtklima;

Betroffene Bäume mit Stammumfang >80cm, gemessen in 100cm Höhe:

Baum-Nr. 041, 066, 067, 069, 078, 079, 109-112, 120-144

Umfang: 35 Bäume >80cm

Die betroffenen Bäume sind im Konfliktplan (Blatt 1) und der Baumliste gekennzeichnet.

### **3.3 Vermeidung und Minimierung von Eingriffen**

#### *Eingriffsvermeidung*

Die Realisierung der Planungsidee KÖ-BOGEN ist von großem, baulichem Umfang und aufgrund des Erfordernisses einer steten Stadtentwicklung mit dem Ziel der Verbesserung von Funktionen und Lebensqualität des städtischen Lebens als nicht vermeidbar einzustufen.

Im Planungsprozess wurde jedoch der Umfang der geplanten Neuversiegelung im Zuge der Neugestaltung von Grünanlagen (Corneliusplatz und Platz am Schalenbrunnen) deutlich zurückgenommen. Die geplante Hofgartenpromenade wurde von 10m auf 7,5m reduziert. Im Zuge der Unterführung bislang oberirdischer Fahrbeziehungen entsteht ein Rückbaupotenzial von 2.231m<sup>2</sup> aktuell versiegelter und intensiv durch Straßenverkehr genutzter Fläche.

#### *Empfehlungen zur funktionalen Minimierung von Projektwirkungen*

- die Schattwirkung des Gebäudes sollte durch eine geeignete Architektur minimiert werden;
- Der Anteil begrünter Freiflächen sollte so hoch als möglich entwickelt werden; dabei ist auf eine ausreichende Wasserversorgung insbesondere geplanter Baumstandorte in stark versiegelten Bereichen zu achten (Rückhaltung von Niederschlagswasser, Versickerung, ggf. auch Bewässerung);
- zu befestigende Flächen sollten nach Möglichkeit wasserdurchlässig und bewachsen ausgeführt werden;
- Mit Blick auf tierökologische Belange und den Verlust ergänzender Nahrungshabitate im Stadtgebiet wird empfohlen den Anteil standortgerechter heim. Baumarten zu erhöhen;

#### *Schutzmaßnahmen*

- Gehölzbestände sind vor baubedingten Beeinträchtigungen und Beschädigungen gem. DIN 18920 zu schützen / hier mittels Metallzaun h=1,8m, für die Zeit der Bautätigkeit; die Lagerung von Material und Baustelleneinrichtung außerhalb der ausgewiesenen Bau- und Verkehrsflächen ist nicht zulässig;
- Jegliche Gefährdung des Gewässers und seiner Lebewelt z.B. durch physische Eingriffe und Veränderungen sowie Gefährdung des Gewässerchemismus durch Stoffeinträge ist zu unterbinden – z.B. Verbot des Betankens von Fahrzeugen in Gewässernähe;

### **3.4 Ausgleich**

Den in Kap. 3.2 benannten Konflikten / Eingriff (Biotopverlust infolge Überbauung im Bereich Hofgarten) wird zum Ausgleich die Maßnahme **A1k,I** „Entwicklung von Parkanlagen“ auf insgesamt 3.501m<sup>2</sup> zugeordnet. Kompensationsziele sind vorrangig Staubbindung und Schattwirkung (Klima, Luft) sowie Raumlagerung und Gestaltungswirkung (Landschaft-/Stadtbild).

Der Anteil zu befestigender Flächen wird auf 20% (bis 700m<sup>2</sup>) begrenzt. Es wird die Anpflanzung von 48 Bäumen (auch mehrstämmig bzw. Solitärbäume) oder Großsträuchern vorgesehen.

### **3.5 Unverbindliche Empfehlungen zur Grünordnung / Stadtökologie**

#### *Bauflächen P001, P002*

- Es wird vorgeschlagen auf mindestens 25% der Dachfläche Dachgärten zu entwickeln (einschl. Tiefgaragenüberdeckung); Ziel: Staubbindung, Verringerung der Wärmestrahlung, Verringerung der visuellen Wirkungen;

#### *Öffentliche Grünfläche P004*

- Es wird empfohlen den Anteil befestigter Flächen unter 40% auszubilden; 60% sollten als begrünte Freiflächen entwickelt werden; angrenzende Räume sollten durchlässig abgegrenzt sein; Anpflanzung von Bäumen im Bereich Landskrone als lückige Baumreihen oder Reihe klein- bzw. mittelkroniger Bäume in der 1. Etage sowie große, hochwüchsige Einzelbäume und Baumgruppen in der 2. Etage; Ziel: Raumbildung durch Pflanzen zur Pflege der Gestaltwirkung des Parks; Bereitstellung belebten Freiraums; kontrastierende Entwicklung der Funktionsbereiche „Fußgänger“ und „rein visuell erlebbarer Grünraum“; Konzentration auf den Hofgarten unter gleichzeitiger Einbeziehung des Dreischeiben-Hochhauses;

#### *Verkehrsraum P005*

- Erhaltung des bestehenden Anteils von Straßenbegleitgrün nebst Anpflanzung von Bäumen im Bereich Heinrich Heine-Allee; Ergänzung von Gehölzpflanzungen auf der Westseite der Königsallee; Ausbildung großzügiger Baumscheiben; Ziel: Staubbindung, Schattwirkung, Belebung, Sicherung dauerhaft lebensfähiger Baumstandorte;

#### *Verkehrsraum P006*

- Begrünung in den Blockfeldgrenzen und des Shadowplatzes mit einem Flächenanteil von 20% sowie Anpflanzung von Bäumen (Reihen und flächig); Ziel: Staubbindung, Belebung, Durchdringung leblosen Freiraums, Aufenthaltsqualität;

#### *Verkehrsraum P007*

- Begrünung bei Flächenanteil 30% ggf. unter Erhaltung des Bestandes, Anpflanzung von Bäumen (einzeln und flächig); Ziel: Torwirkung vor Einfahrt in die Unterführung, Herstellung von Maßstäblichkeit, Belebung;

#### *Verkehrsraum P008*

- Begrünung mit Flächenanteil 30% bei Verwendung artenreicher Gras-/Kräutereinsaaten in Straßenbegleitgrün, Anpflanzung von Bäumen (linear und in Gruppen); Ziel: Staubbindung, Belebung, Schattwirkung;

#### *Verkehrsraum P009, P010, P011, P012*

- Herstellung von Wegen und Plätzen in Parkanlagen mit Flächenanteil bis 20% (gering versiegelt), Ausbildung von Parkrasen und Anpflanzung von Bäumen oder auch Großsträuchern (linear und flächig), Erhaltung des Baumbestandes insbesondere in P012; Ziel: Staubbindung, Belebung, Herstellung neuer Freiraumbezüge zum Dreischeiben-Hochhaus (Ausgleich für den Verlust des Jan-Wellem-Platzes durch Intensivierung der belebten Vertikalstrukturen), Entwicklung thematisch eigenständiger Freiräume „Hofgarten“ und „Dreischeibenhaus“; Parkpflege „Hofgarten“ durch Herstellung historischer Blickbeziehungen (Blickachse mit einstigem Endpunkt Chinesischer Pavillon) unter Verwendung moderner, eigenständiger Entwurfs Elemente sowie Erhaltung dendrologischer Raritäten.

### **3.6 Unvermeidbare und verbleibende Beeinträchtigungen**

Das städtische Leben am KÖ-BOGEN wird durch die städtebaulichen Maßnahmen in moderner Weise unter Erreichung von mehr Lebensqualität verändert. Der Idee liegt das historische Stadtbild um 1900 zugrunde. Auch die Grünentwicklung wird mit dieser, an historischen Vorbildern orientierten Moderne Schritt halten und die Chance zur Wiederherstellung garten- denkmalpflegerisch bestehender Raumbilder sowie zur Neuinterpretation und Akzentuierung von Freiraum nutzen.

Vor allem die landschaftsästhetisch sensible Anbindung der Bebauung an den Hofgarten, insbesondere den Hofgartenweiher / Landskrone wird eine Aufgabe für den weiteren Planungsprozess sein.

Aufgrund der geplanten Untertunnelung und der damit verbundenen Entsiegelung wird das Maß der Neuversiegelung minimiert und die Ausbildung einer starken Durchgrünung in baulich verdichteten Räumen ermöglicht, sodass aus bioökologischer Sicht keine verbleibenden Beeinträchtigung benannt werden können (vgl. Bilanzierung).

#### 4. EINGRIFFS- / AUSGLEICHSBILANZIERUNG

##### 4.1 Erläuterung zu den Wertansätzen

Kompensationsverpflichtungen aus anderen Bebauungsplänen bestehen nicht. Daher wurde bei der Bewertung des Ausgangszustandes ausschließlich der Grundwert A eingesetzt und ggf. mit einem geeigneten Korrekturfaktor verrechnet.

Die Begründung für den verwendeten Korrekturfaktor ist den beiliegenden Tabellen (Anlage 1, 3) zu entnehmen.

Für die Bewertung des Zielzustandes wurde die eingeschränkte, standortabhängige Entwicklungsfähigkeit der Gehölzpflanzungen berücksichtigt.

Die, aufgrund der projektspezifischen naturschutzrechtlichen Eingriffs-Ausgleichs-Situation und ihrem Verhältnis zum Bauplanungsrecht, für die Bilanzierung zur Bemessung des Eingriffs relevanten Flächen sind in den Plänen gesondert als Schraffur gekennzeichnet (rot in den Konfliktbereichen / Eingriff, schwarz in den Ausgleichsflächen).

##### 4.2 Bioökologische Bilanz

Die Bilanzierung gem. Arbeitshilfe zur Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie Kompensationsmaßnahmen – Vereinfachtes Verfahren (sh. Anlage 4 - Berechnungsbogen) zeigt auf 3.971 m<sup>2</sup> Bilanzierungsfläche einen Bestands-Biotopwert von 7.240 Wertpunkten.

Bei einem Gesamtbiotopwert des Zielzustandes von 11.246 Wertpunkten errechnet sich eine Biotopwertdifferenz von +4.007 Wertpunkten. Die bioökologische, rechnerische Bilanz bestätigt, dass auch im funktionalen Sinne der vollständige Ausgleich der geplanten Eingriffe mit Umsetzung der benannten Maßnahmen erreicht und darüber hinaus eine deutliche Verbesserung der bioökologischen Freiraumqualität entwickelt werden kann.

##### Ausgleich im Sinne der Baumschutzsatzung:

Für jeden zu fällenden Baum mit Stammumfang >80cm, gemessen in 100cm Höhe über dem Erdboden, ist ein Ausgleich im Verhältnis 1:1 zu leisten. Bedingt durch den Umbau der Verkehrsanlagen sowie städtebaulicher Vorhaben werden 35 Baumstandorte beansprucht für die Ausgleichspflanzungen erforderlich werden. Im Plangebiet selbst bestehen hinreichend Potenziale die Ausgleichspflanzungen zu verorten.

aufgestellt  
Leverkusen, den Freitag, 4. Januar 2008

Sven Peuker, Dipl.-Ing. Landespflege  
- Landschaftsarchitekt BDLA / AkNr.-Nr.: L414  
Lehrer Mühle 24, D-51381 Leverkusen



Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B001	Innenstadt, Gebäude, hier: Zugang Untergeschosse	SA1u	79	1.1	0,0	0			
B002	Innenstadt, Gebäude, hier: Zugang Untergeschosse	SA1u	16	1.1	0,0	0			
B003	Innenstadt, Gebäude	SA1	4298	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B004	Innenstadt, Gebäude	SA1	5790	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B005	Innenstadt, Gebäude, hier: Zugang Untergeschosse	SA1u	24	1.1	0,0	0			
B006	Innenstadt, Gebäude	SA1	4685	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B007	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B008	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B009	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B010	Kleingebäude	HN1	7	1.1	0,0	0		Kiosk	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B011	Kleingebäude	HN1	14	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B012	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B013	Kleingebäude	HN1	7	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B014	Innenstadt, Gebäude, hier: Zugang Untergeschosse	SA1u	7	1.1	0,0	0			
B015	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B016	Innenstadt, Gebäude, hier: Zugang Untergeschosse	SA1u	26	1.1	0,0	0			
B017	Innenstadt, Gebäude	SA1	21	1.1	0,0	0		Vordach	
B018	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	362	4.7	1,0	362		intensiv begrünt	
B019	Kleingebäude	HN1	8	1.1	0,0	0		S-Bahn-Wartehaus	
B020	Innenstadt, Gebäude	SA1	1279	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B021	Innenstadt, Gebäude	SA1	2002	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B022	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	362	4.7	1,0	362		intensiv begrünt	
B023	Verkehrsfläche, hier: Hochstraße	VA0h	6304	1.1	0,0	0		"Tausendfüßler", Denkmalschutz	
B024	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	3772	1.1	0,0	0	von Baum 1 bis 19 bestanden	Heinrich-Heine-Allee	
B025	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	2208	1.1	0,0	0		Elberfelder Straße	
B026	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	1281	1.1	0,0	0		Vorfahrt Steigenberger Hotel, Höhe Corneliusplatz	
B027	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	888	1.1	0,0	0		südl. Corneliusplatz	
B028	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	2185	1.1	0,0	0	von Baum 32 bis 34 bestanden	Höhe Brunnenplatz an der Königsallee	
B029	Verkehrsfläche, hier: beruhigt, ausschließlich von Schienenverkehr genutzt	VA0b	1292	1.1	0,0	0		Gleisanlage südl. Hofgartenpromenade	
B030	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	7189	1.1	0,0	0	von Baum 105 sowie 113 bis 119 bestanden	Schadowplatz, Schadowstraße	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B031	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	4687	1.1	0,0	0		Jan-Wellem-Platz	
B032	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei höherer Geschwindigkeit	VA0s	3569	1.1	0,0	0		Hofgartenpromenade	
B033	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage	VB0p	1564	1.1	0,0	0		Höhe Hofgartenpromenade, Gartendenkmal Hofgarten	
B034	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	887	1.1	0,0	0		nördl. Ernst-Schneider-Platz	
B035	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	3104	1.1	0,0	0		Berliner Allee	
B036	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	1762	1.1	0,0	0	von Baum 102 und 106 bestanden	u.a. Schadowstraße	
B037	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit	VA0g	3454	1.1	0,0	0	von Baum 91 bis 101 bestanden	östl. Schadowstraße	
B038	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei höherer Geschwindigkeit	VA0s	5040	1.1	0,0	0		L55	
B039	Fußweg, wassergebunden	VBx	69	1.3	1,0	69		Brunnenplatz	
B040	Fußweg, wassergebunden	VBx	27	1.3	1,0	27		Jan-Wellem-Platz	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B041	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	367	1.3	1,0	367		Gleisanlage südl. Hofgartenpromenade	
B042	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	193	1.3	1,0	193		östl. Jan-Wellem-Platz	
B043	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	161	1.3	1,0	161		östl. Jan-Wellem-Platz	
B044	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	9	1.3	1,0	9		östl. Jan-Wellem-Platz	
B045	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	253	1.3	1,0	253		Querung Schadowstraße zu Hundertfüßer	
B046	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	8	1.3	1,0	8		nördl. Ernst-Schneider-Platz	
B047	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	44	1.3	1,0	44		nördl. Ernst-Schneider-Platz	
B048	Gleisanlage, wasserdurchlässig, vegetationslos	HD0x	155	1.3	1,0	155		nördl. Ernst-Schneider-Platz	
B049	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	266	1.4	1,2	319		südl. Corneliusplatz	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B050	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	135	1.4	1,2	162		Gleisanlage südl. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B051	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	146	1.4	1,2	175		Gleisanlage südl. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B052	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	36	1.4	1,2	43		Gleisanlage südl. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B053	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	924	1.4	1,2	1109		nordwestl. L55	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B054	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	1476	1.4	1,2	1771		westl. L55, Höhe Jan-Wellem-Platz	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B055	Gleisbereich, befestigt, bewachsen, Ruderalflur	HD0w	45	1.4	1,2	54		nördl. Ernst-Schneider-Platz	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B056	Feuchter Saum, Uferbegleitend, artenarm	KA0x	763	4.4	2,0	1526	von Baum 43, 50 und 145 bestanden	Ostufer des Teiches der Parkanlage, extrem kurzrasig durch Entenfraß und Trittbelastung, Gartendenkmal Hofgarten	
B057	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	832	4.5	3,0	2496		mit Kräuteranteil, kurzrasig durch Trittbelastung, besondere Bedeutung als Freiraum, östl. Corneliusplatz, Gartendenkmal Hofgarten	
B058	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	1488	4.5	3,0	4464	von Baum 20 bis 23 bestanden	mit Kräuteranteil, kurzrasig durch Trittbelastung, besondere Bedeutung als Freiraum, östl. Corneliusplatz, Gartendenkmal Hofgarten	
B059	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	956	4.5	3,0	2868	von Baum 25 bis 30 bestanden	mit Kräuteranteil, kurzrasig durch Trittbelastung, Brunnenplatz	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B060	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	49	4.5	3,0	147		mit Kräuteranteil, kurzrasig durch Trittbelastung, Brunnenplatz mit historischer Bedeutung	
B061	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	20	2.1	2,0	40		Verkehrinsel, Heinrich-Heine-Allee	
B062	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	62	2.1	2,0	124		Verkehrinsel, Heinrich-Heine-Allee	
B063	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	138	2.1	2,0	276		Fahrbahnteiler, Heinrich-Heine-Allee	
B064	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	42	2.1	2,0	84		Fahrbahnteiler, Heinrich-Heine-Allee	
B065	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	19	2.1	2,0	38		Fahrbahnteiler, Heinrich-Heine-Allee	
B066	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	19	2.1	2,0	38		Fahrbahnteiler, Heinrich-Heine-Allee	
B067	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	7	2.1	2,0	14		Fahrbahnteiler, östl. Elberfelder Str.	
B068	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	182	2.1	2,0	364		Fahrbahnteiler, östl. Elberfelder Str.	
B069	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	144	2.1	2,0	288		Fahrbahnteiler, östl. Elberfelder Str.	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B070	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	221	2.1	2,0	442		Randstreifen, südl. Hofgartenpromenade	
B071	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	373	2.1	2,0	746	von Baum 120 und 121 bestanden	Inselfläche, westl. Jan-Wellem-Platz	
B072	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	372	2.1	2,0	744	von Baum 122 bestanden	Inselfläche, westl. Jan-Wellem-Platz	
B073	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	457	2.1	2,0	914	von Baum 123 bis 129 bestanden	Inselfläche, Jan-Wellem-Platz	
B074	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	508	2.1	2,0	1016	von Baum 130 bis 133 bestanden	Inselfläche, Jan-Wellem-Platz	
B075	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	473	2.1	2,0	946	von Baum 134 bis 136 bestanden	Inselfläche, nördl. Jan-Wellem-Platz	
B076	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	680	2.1	2,0	1360	von Baum 137 bis 139 bestanden	Inselfläche, nördl. Jan-Wellem-Platz	
B077	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	569	2.1	2,0	1138	von Baum 140 bis 144 bestanden	Randstreifen, östl. Hofgartenpromenade	
B078	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	224	2.1	2,0	448		Randstreifen, östl. Hofgartenstraße	
B079	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	309	2.1	2,0	618		Randstreifen, westl. L55	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B080	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	1036	2.1	2,0	2072	von Baum 70 bis 73 bestanden	Freifläche Thyssen-Hochhaus	
B081	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	15	2.1	2,0	30		Freifläche Thyssen-Hochhaus	
B082	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	29	2.1	2,0	58		Fahrbahnteiler Anbindung L55 / Hofgartenpromenade	
B083	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	28	2.1	2,0	56		Fahrbahnteiler Anbindung L55 / Hofgartenpromenade	
B084	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	941	2.1	2,0	1882	von Baum 109 bis 112 bestanden	Randstreifen, westl. L55 / Höhe Jan-Welleplatz	
B085	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	397	2.1	2,0	794	von Baum 107 und 108 bestanden	Inselfläche nördl. Schadowstraße/Mitte, Baum 107 Sitzwarte für Taubenkolonie	
B086	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	44	2.2	1,8	79	von Baum 33 und 34 bestanden	Baumscheiben Königsallee, Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B087	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	12	2.2	1,8	22		Baumscheiben Königsallee, Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B088	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	118	2.2	1,8	212		Pflanzstreifen südl. Hofgartenpromenade, niedrige Ziersträucher	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B089	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	57	2.2	1,8	103		Pflanzstreifen südl. Hofgartenpromenade, niedrige Ziersträucher	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B090	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	299	2.2	1,8	538	von Baum 66, 67 und 69 bestanden	Pflanzstreifen nordöstl. L55, Cotoneaster	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B091	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	35	2.2	1,8	63		Pflanzstreifen nordl. Ernst-Schneider-Platz, Cotoneaster	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B092	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	44	2.2	1,8	79		Pflanzstreifen nordl. Ernst-Schneider-Platz, Cotoneaster	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B093	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	94	2.2	1,8	169	von Baum 93 bestanden	Schadowstraße, Kirschlorbeer h=1m	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B094	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	9	2.2	1,8	16		Schadowstraße, Kirschlorbeer h=1m	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B095	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	11	2.2	1,8	20		Schadowstraße, Kirschlorbeer h=1m	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B096	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	17	2.2	1,8	31		Schadowstraße, Kirschlorbeer h=1m	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B097	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	12	2.2	1,8	22	von Baum 91 und 92 bestanden	Schadowstraße, Hochbeete Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B098	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	12	2.2	1,8	22		Schadowstraße, Hochbeete Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B099	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	12	2.2	1,8	22		Schadowstraße, Hochbeete Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B100	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	180	2.2	1,8	324	von Baum 103 und 104 bestanden	Bambus, nordwestl. Ernst-Schneider-Platz	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B101	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	163	2.2	1,8	293		nordwestl. Schadowplatz, Feuertornhecke h=1,2m	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B102	Schnitthecke	BD5	74	8.1	7,7	570		Parkplatz Steigenberger Hotel, Hainbuchenhecke, geschnitten h=1,6m, Gartendenkmal Hofgarten	Korrekturfaktor 1,1: besondere raumbildende Funktion
B103	Straßenböschung, Damm, hier: hoher Strukturreichtum	HH2	863	2.2	4,5	3884	von Baum 35 bis 39 bestanden	Unterwuchs neben Ziersträuchern auch Europ. Hartriegel, Kornelkirsche, Liguster, Schwarzer Holunder, Eibe, begleitend zur Hofgartenstraße bzw. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, jedoch von fremdländischen Bäumen dominiert, Baumbestand in der Substanz gestört und von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B104	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	54	2.2	1,8	97	von Baum 40 bestanden	nördl. Unterführung zum Jan-Wellem-Platz	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B105	Straßenböschung, Damm, hier: hoher Strukturreichtum	HH2	1823	2.2	4,5	8204	von Baum 41, 42 und 44 bis 63 bestanden	Unterwuchs neben Ziersträuchern auch Europ. Hartriegel, Kornelkirsche, Liguster, Schwarzer Holunder, Eibe, begleitend zur Hofgartenstraße bzw. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, jedoch von fremdländischen Bäumen dominiert, Baumbestand in der Substanz gestört und von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)
B120	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	57	1.1	0,0	0		Zuwegung von L55 Berliner Allee zu Dreischeiden-Hochhaus	
B140	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	490	2.2	1,8	882	von Baum 78 bis 84 bestanden	westl. Abfahrt-Spindel südl. Dreischeiden-Hochhaus	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B141	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	440	1.1	0,0	0	von Baum 86, 87 und 90 bestanden	Ausfahrt-Spindel südl. Gustaf-Gründgens-Platz / angrenzend zu Ecke Berliner Str.-Schadowstraße	
B142	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle	VA0f	548	1.1	0,0	0		Abfahrt-Spindel südl. Dreischeiden-Hochhaus	
<b>SUMME FLÄCHE BLATT 1</b>			<b>89348</b>						
B106	Böschung, hier: hoher Strukturreichtum	HH2	503	2.2	4,5	2264	von Baum 146 bis 153 bestanden	Unterwuchs h=4m: Liguster, Ilex, Waldhasel	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, fremdländische Bäume, Baumbestand von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B107	Straßenbegleitende Gehölze, hoher Strukturreichtum	HH2	338	2.2	4,5	1521	von Baum 160 bis 165 bestanden	Unterwuchs h=4: Ilex, Eibe, Efeu	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, u.a. große fremdländische Bäume, Baumbestand von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)
B108	Straßenbegleitende Gehölze, hoher Strukturreichtum	HH2	167	2.2	4,5	752	von Baum 169 und 170 bestanden	Unterwuchs h=3m aus Ziergebüsch: Wolliger Schneeball, Mahonie, Cotoneaster, Deutzie, Feuerdorn, Hartriegel, Holunder	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, u.a. große fremdländische Bäume, Baumbestand von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)
B109	Straßenbegleitende Gehölze, hoher Strukturreichtum	HH2	160	2.2	4,5	720	von Baum 171 bis 173 bestanden	Unterwuchs h=3m aus Ziergebüsch: Mahonie, Hartriegel, Felsenbirne, Eibe	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, u.a. große fremdländische Bäume, Baumbestand von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)
B110	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	55	2.2	1,8	99		Ziergebüsch h=3m: Wacholder, Efeu	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B111	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	144	2.2	1,8	259		Unterwuchs h=2m aus Ziergebüsch: Mahonie, Cotoneaster, Deutzie, Feuerdorn	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B112	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	361	2.2	1,8	650	von Baum 68 und 174 bestanden	Unterwuchs h=2m aus Ziergebüsch: Cotoneaster, Feuerdorn	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B113	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün	HM3b	39	2.2	1,8	70		Ziergebüsch h=3m: Kirschlorbeer, Heckenkirsche, Waldhasel	Korrekturfaktor 0,6: arten- und strukturarm, nahezu ohne tierökologische Bedeutung (Bäume werden gesondert bewertet)
B114	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	1203	2.1	2,0	2406	von Baum 154 und 159 bestanden		
B115	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	23	2.1	2,0	46			
B116	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	80	2.1	2,0	160			
B117	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	453	2.1	2,0	906	von Baum 166 und 168 bestanden		
B118	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	126	2.1	2,0	252		Böschung des historischen Wasserbeckens am "Grünen Jungen"	
B119	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	38	2.1	2,0	76		Böschung der nördl. Düssel	
B121	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	313	2.1	2,0	626		begleitend zur S-Bahn-Strecke	
B122	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	140	2.1	2,0	280		begleitend zur S-Bahn-Strecke	
B123	Gleisbereich, befestigt, bewachsen	HD0w	594	1.4	1,2	713		Streckenabschnitt auf Höhe Jaegerhofpassage	Korrekturfaktor 1,2: nahezu 100 %ige Deckung abweichend von Rasenfugenpflaster
B124	Fußweg, wassergebunden	VBx	90	1.3	1,0	90		Weg im Hofgarten südl. Theatermuseum	
B125	Fußweg, wassergebunden	VBx	51	1.3	1,0	51		Randstreifen, westl. Theatermuseum	
B126	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage	VB0p	726	1.1	0,0	0		westl. Hofgarten ab Jaegerhofpassage	
B127	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage	VB0p	135	1.1	0,0	0		östl. Hofgarten, Rampe zur Jaegerhofpassage	
B128	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage	VB0p	19	1.1	0,0	0		Plattenweg südl. Theatermuseum	

Anlage 1 - Dokumentation der Biotoptypen BESTAND nach Teilflächen

Ident-Nr. gem. Kartierung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert BESTAND	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B129	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage	VB0p	508	1.1	0,0	0		Weg am historischen Wasserbecken am "Grünen Jungen"	
B130	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei höherer Geschwindigkeit	VA0s	3843	1.1	0,0	0		Hofgartenstraße L55	
B132	Parkteich, Zierteich	FF1	77	7.1	3,0	231		Historisches Wasserbecken am "Grünen Jungen"	
B133	Graben, überwiegend verbaut o. verrohrt	FN5	62	7.1	3,0	186		nördliche Düssel	
B134	Straßenböschung, Damm, hier: hoher Strukturreichtum	HH2	199	2.2	4,5	896	von Baum 64 und 65 bestanden	Unterwuchs neben Ziersträuchern auch Europ. Hartriegel, Kornelkirsche, Liguster, Schwarzer Holunder, Eibe, begleitend zur Hofgartenstraße bzw. Hofgartenpromenade	Korrekturfaktor 1,5: Baumheckenartige Schutzpflanzung, jedoch von fremdländischen Bäumen dominiert, Baumbestand in der Substanz gestört und von mittlerer Entwicklungsfähigkeit - (die Bäume werden hier nicht zusätzlich bewertet)
B135	Feuchter Saum, Uferbegleitend, artenarm	KA0x	68	4.4	2,0	136		Ostufer des Teiches der Parkanlage, extrem kurzrasig durch Entenfraß und Trittbelastung, Gartendenkmal Hofgarten	
<b>SUMME FLÄCHE BLATT 2</b>			<b>10515</b>						
<b>SUMME FLÄCHEN GESAMT</b>			<b>99863</b>						

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1****Anlage 1a - Zusammenstellung der verwendeten  
Biotoptyp-Codes [gem. LÖBF] - (einschließlich  
benutzerspezifischer Zusatzcodes) / STAND: 04.01.2008****Gehölze**

BD5	Schnitthecke
BF1	Baumreihe
BF2	Baumgruppe
BF3	Einzelbaum
BH0	Allee

**Gewässer**

FF1	Parkteich, Zierteich
FN5	Fließgewässer überwiegend verbaut o. verrohrt

**Anthropogene Biotope**

HD0w	Gleisanlage, hier: befestigt, bewachsen
HD0x	Gleisanlage, hier: wasserdurchlässig, vegetationslos
HH2	Straßenböschung, Damm, hier: hoher Struktureichtum
HM1	struktureicher Stadtpark, Schloßpark
HM3b	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün
HM3p	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen
HM4w	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen
HN1	Gebäude, hier: Kleingebäude

**Säume**

KA0x	Feuchter Saum, hier: uferbegleitend, artenarm
------	---

**Siedlungsflächen**

SA1	Innenstadt, hier: Gebäude, Höhe ca. 25 bis 30m
SA1d	Innenstadt, hier: Gebäude mit Dachgarten
SA1u	Innenstadt, hier: Gebäude, Zugang Untergeschosse (Tiefgarage, Unterführung etc.)

**Verkehrsflächen**

VA0b	Verkehrsfläche, hier: beruhigt, ausschließlich von Schienenverkehr genutzt
VA0f	Verkehrsfläche, hier: schwach befahren bzw. Fußgängerbereich o. S-Bahn-Haltestelle
VA0g	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei geringerer Geschwindigkeit
VA0h	Verkehrsfläche, hier: Hochstraße
VA0s	Verkehrsfläche, hier: stark befahren bei höherer Geschwindigkeit
VB0p	hier: Fuß- und Radweg in Parkanlage
VBx	Fußweg, wassergebunden

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
<b>BÄUME / BESTAND / Blatt 1 - innerhalb des Bebauungsplan-Geltungsbereiches</b>									
001	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	150	79	x	Hochbeet mit Efeu
002	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	10	6	80	28	x	Hochbeet mit Efeu
003	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	10	8	80	50	x	Hochbeet mit Efeu
004	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	6	4	45	13		Hochbeet mit Efeu
005	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	12	10	90	79	x	Baumscheibe wassergeb. Decke
006	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	12	8	95	50	x	Baumscheibe wassergeb. Decke
007	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	12	6	75	28		Hochbeet mit Efeu
008	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	12	8	75	50		Hochbeet mit Efeu
009	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	110	79	x	Hochbeet mit Efeu
010	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	110	79	x	Baumscheibe mit Ruderaflur
011	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	6	3	40	7		Baumscheibe wassergeb. Decke
012	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	8	4	55	13		Baumscheibe wassergeb. Decke
013	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	10	5	65	20		Baumscheibe wassergeb. Decke
014	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	8	4	45	13		Baumscheibe wassergeb. Decke
015	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	6	2	35	3		Baumscheibe wassergeb. Decke
016	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	10	6	75	28		Baumscheibe wassergeb. Decke

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
017	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	8	4	50	13		Baumscheibe wassergeb. Decke
018	SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere	10	6	70	28		Baumscheibe wassergeb. Decke
019	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	150	79	x	Baumscheibe mit Ruderalflur, Mäuse, Baumläufer, Tauben
020	JRE	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	12	10	115	79	x	in Rasenfläche, straßennah, Faultopf
021	FSY	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	15	12	165	113	x	in Rasenfläche
022	FSY	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	15	10	120	79	x	in Rasenfläche, Stammfäule
023	LTU	<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	20	15	180, 210	177	x	dendrologischer Wert
025	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	5	8	75, 90	50	x	Baumgruppe
026	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	5	8	105	50	x	Baumgruppe
027	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	3	3	40	7		Relikt bereits entfernter Grundstämme
028	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	5	6	85	28	x	Relikt bereits entfernter Grundstämme
029	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	4	4	3x40	13		Baumgruppe
030	MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie	5	8	3x60	50	x	Baumgruppe
032	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	15	8	170	50	x	Alleebaum, Baumscheibe bewachsen
033	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	15	10	210	79	x	Alleebaum, Baumscheibe bewachsen
034	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	15	8	180	50	x	Alleebaum, Baumscheibe bewachsen
035	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	10	100	79	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
036	ACO	<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle	15	8	135	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
037	ARU	<i>Acer rubrum</i>	Rotahorn	8	6	90	28	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
038	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	8	85	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
039	ARU	<i>Acer rubrum</i>	Rotahorn	12	6	90	28	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
040	AAL	<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum	15	18	6x95	254	x	in Pflanzinsel im Efeu-Bodendecke
041	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20	12	210	113	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Stamm von Efeu bewachsen
042	ASA	<i>Acer saccharinum</i>	Silberahorn	12	8	95	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
043	ACO	<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle	15	6	95	28	x	Gewässerrand
044	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	10	130	79	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
045	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20	15	205	177	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
046	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	8	125	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Faultopf
047	ACRU	<i>Acer cappadocicum 'Rubrum'</i>	Kolchischer Bluthorn	15	10	3x80, 120	79	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Wurzelbrut
048	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	8	110	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
049	LST	<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amberbaum	15	6	75	28		Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
050	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	20	20	6x140, 2x90	314	x	Gewässerrand
051	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	8	2x70, 80	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
052	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	10	5x80	79	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Stamm von Efeu bewachsen

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
053	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	10	6	90	28	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
054	ACA	<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	10	6	90	28	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
055	ACA	<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	8	5	90	20	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
056	ACA	<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	8	5	90	20	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
057	ACRU	<i>Acer cappadocicum</i> 'Rubrum'	Kolchischer Blutahorn	10	8	4x55	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Wurzelbrut
058	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	12	8	4x70	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
059	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	15	12	4x100, 90, 70	113	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
060	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	15	10	4x70, 90, 80	79	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
061	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	15	8	100, 70	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen
062	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	12	6x70	113	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Stamm von Efeu bewachsen
063	ASA	<i>Acer saccharinum</i>	Silberahorn	10	8	80, 60, 50	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergehölzstreifen, Stamm von Efeu bewachsen
066	CCO	<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	8	6	70, 60	28	x	Straßenbegleitgrün
067	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	12	2x115, 3x80	113	x	Straßenbegleitgrün
069	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	10	140	79	x	Straßenbegleitgrün
070	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	12	170	113	x	Freianlage Thyssen-Hochhaus
071	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	12	165	113	x	Freianlage Thyssen-Hochhaus, außerhalb Plangebiet
072	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	15	10	125	79	x	Freianlage Thyssen-Hochhaus, außerhalb Plangebiet

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
073	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	15	10	135	79	x	Freianlage Thyssen-Hochhaus, außerhalb Plangebiet
074	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	10	4	70	13		Rissbildung am Stamm (Wintersonne), Baum ohne Zukunft, Freianlage Thyssen-Hochhaus
078	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	175	79	x	an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
079	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	120	79	x	an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
080	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	110	79	x	an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
081	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	12	8	95	50	x	an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
082	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	10	90, 85	79	x	Stammfäule, an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
083	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	8	6	70, 65, 55	28	x	Baumscheibe von Bauschutt überdeckt, an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
084	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	8	6	3x60	28	x	Schrägwuchs, an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
086	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	130	79	x	Baumscheibe in Plattenbelag, außerhalb Plangebiet
087	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	15	210	177	x	Baumscheibe mit wassergeb. Decke, außerhalb Plangebiet
090	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	15	225	177	x	Baumscheibe mit wassergeb. Decke, außerhalb Plangebiet
091	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	8	2	40	3		Hochbeet mit Efeu
092	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	8	2	45	3		Hochbeet mit Efeu
093	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	15	255	177	x	Fahrbahnteiler mit Bodendecke aus Prunus laurocerasus h=1m
094	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	6	2	45	3		Baumscheibe in Plattenbelag
095	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	6	2	45	3		Baumscheibe in Plattenbelag

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
096	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	10	4	50	13		Baumscheibe in Plattenbelag
097	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	10	3	50	7		Baumscheibe in Plattenbelag
098	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	6	1	20	1		Baumscheibe in Plattenbelag
099	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	10	3	55	7		Baumscheibe in Plattenbelag
100	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	6	1	20	1		Baumscheibe in Plattenbelag
101	PCCH	<i>Pyrus calleryana</i> 'Chanticleer'	Chinesische Wildbirne	6	1	20	1		Baumscheibe in Plattenbelag
102	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	12	10	105	79	x	Baumscheibe in Plattenbelag
103	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	15	12	210	113	x	Verkehrinsel mit Bodendecke aus Bambus
104	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	10	170	79	x	Verkehrinsel mit Bodendecke aus Bambus
105	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	18	12	225	113	x	Hochbeet mit Ruderalgesellschaft
106	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	15	220	177	x	Baumscheibe in Plattenbelag
107	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	18	140, 160, 190	254	x	Taubenbaum, Baumscheibe in Rasenfläche bzw. offenem Boden
108	PAV	<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	12	10	145, 85, 70	79	x	Baumscheibe in Rasenfläche
109	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	8	8	85	50	x	Baumscheibe in Rasenfläche
110	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	10	10	150	79	x	Baumscheibe in Rasenfläche
111	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	6	8	90	50	x	Baumscheibe in Rasenfläche
112	ASAC	<i>Acer saccharum</i>	Zuckerahorn	12	10	150	79	x	Baumscheibe in Rasenfläche

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
113	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	8	8	85	50	x	Baumscheibe in Pflanzstreifen aus <i>Pyracantha coccinea</i> h=1,2m
114	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	12	12	135	113	x	Baumscheibe in Plattenbelag
115	SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum	15	8	80	50	x	Baumscheibe in Plattenbelag
116	SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum	20	10	110	79	x	Baumscheibe in Plattenbelag
117	SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum	20	10	110	79	x	Baumscheibe in Plattenbelag
118	SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum	20	8	125	50	x	Baumscheibe in Plattenbelag
119	SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum	15	8	100	50	x	Baumscheibe in Plattenbelag
120	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	12	150	113	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
121	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	12	160	113	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
122	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	15	20	3x150, 180, 210, 240	314	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
123	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	10	110	79	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
124	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	6	120	28	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche, Stammdefekt
125	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	10	95	79	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
126	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	20	15	330	177	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
127	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	10	65, 85, 95	79	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
128	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	12	160	113	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
129	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15	6	110	28	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
130	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15	6	110	28	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
131	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15	8	125	50	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
132	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	15	15	3x160, 210	177	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche
133	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15	10	220	79	x	Jan-Wellem-Platz, Rasenfläche, Krone gekappt
134	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	15	5x110, 2x70, 80, 55	177	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
135	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	10	160	79	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
136	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	10	115	79	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
137	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	10	145	79	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
138	ASAC	<i>Acer saccharum</i>	Zuckerahorn	15	15	190	177	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
139	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	12	15	185	177	x	Verkehrinsel, Rasenfläche
140	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	12	210, 160, 135	113	x	straßenbegleitend, in Rasenfläche
141	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	10	145, 90	79	x	straßenbegleitend, in Rasenfläche
142	MSY	<i>Malus sylvestris</i>	Zierapfel	6	5	85	20	x	straßenbegleitend, in Rasenfläche, Unterlage verwildert
143	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	12	8	135	50	x	straßenbegleitend, in Rasenfläche
144	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	15	12	145	113	x	straßenbegleitend, in Rasenfläche
145	AGL	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle	15	8	0	50	x	Gewässerrand
SUMME der von Bäumen überschirmten Fläche [Trauffläche = m2]							9.706		

Anlage 2 - Dokumentation BÄUME / BESTAND - ROT = zu fallende Bäume

Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
<b>BÄUME / BESTAND / Blatt 2 - innerhalb des Bebauungsplan-Geltungsbereiches</b>									
064	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	10	8	105, 90	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergeholzstreifen, außerhalb Plangebiet, Stamm von Efeu bewachsen
065	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	15	8	110, 90, 80	50	x	Straßenbegleitgrün, Böschung, in Ziergeholzstreifen, außerhalb Plangebiet, Stamm von Efeu bewachsen
068	CBE	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	10	10	65, 2x50, 65, 3x90	79	x	Gruppe aus 3 Bäumen, außerhalb Plangebiet
146	PAV	<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	6	4	45	13		Böschung westl. Jaegerhofpassage
147	MSY	<i>Malus sylvestris</i>	Zierapfel	5	4	50	13		Böschung westl. Jaegerhofpassage
148	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15	8	95	50	x	Böschung westl. Jaegerhofpassage
149	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	20	8	195	50	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage
150	OCA	<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	20	12	175	113	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage
151	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	15	6	120	28	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage
152	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20	10	155	79	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage
153	APL	<i>Acer platanooides</i>	Spitzahorn	20	15	255	177	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage
154	CCO	<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel	20	10	160	79	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage, Standraum in Parkrasenfläche
155	Tsp	<i>Tilia spec.</i>	Linde	20	10	175	79	x	Nähe westl. Jaegerhofpassage, Standraum in Parkrasenfläche
156	COC	<i>Celtis occidentalis</i>	Abendländischer Zürgelbaum	10	6	50	28		Nähe westl. Jaegerhofpassage, Standraum in Parkrasenfläche
157	LTU	<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	20	15	330	177	x	Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Parkrasenfläche, weit ausladende bodennahe Starkäste
158	LST	<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amberbaum	12	6	105, 75	28	x	Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Parkrasenfläche
159	PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß	20	12	155	113	x	Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Parkrasenfläche
160	TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe	6	4	40, 40, 30	13		Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche
161	TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe	6	2	55	3		Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche
162	TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe	6	5	4x35	20		Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche

B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008									
Anlage 2 - Dokumentation BÄUME / BESTAND - ROT = zu fallende Bäume									
Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
163	IAQ	<i>Ilex aquifolium</i>	Waldhülse	8	4	3x40	13		Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche
164	QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	18	12	225	113	x	Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche
165	Tsp	<i>Tilia spec.</i>	Linde	20	8	185	50	x	Ecke Maximilian-Weyhe-Allee, Standraum in Gehölzfläche
166	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	20	20	345	314	x	südl. Theaternuseum, Standraum in Rasenfläche
167	TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe	10	10	175	79	x	südl. Theaternuseum, Standraum in Rasenfläche
168	TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe	10	10	190	79	x	südl. Theaternuseum, Standraum in Rasenfläche
169	IAQ	<i>Ilex aquifolium</i>	Waldhülse	8	4	40, 45	13		Böschung östl. Jaegerhofpassage, in Gehölzfläche
170	COC	<i>Celtis occidentalis</i>	Abendländischer Zürgelbaum	8	8	105	50	x	Böschung östl. Jaegerhofpassage, in Gehölzfläche
171	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	10	7	115	38	x	Böschung östl. Jaegerhofpassage, in Gehölzfläche
172	FSY	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	10	8	125	50	x	Böschung östl. Jaegerhofpassage, in Gehölzfläche
173	TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	10	6	75	28		Böschung östl. Jaegerhofpassage, in Gehölzfläche
174	LTU	<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	8	5	90	20	x	südöstl. Jaegerhofpassage, straßennah, in Gehölzfläche
SUMME der von Bäumen überschirmten Fläche [Trauffläche = m2]							2.087		
unmittelbar angrenzende BÄUME / BESTAND - außerhalb des Bebauungsplan-Geltungsbereiches									
024	GBI	<i>Ginkgo biloba</i>	Fächerblattbaum	15	8	170	50	x	stark mit Efeu bewachsen, außerhalb Plangebiet
031	AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	20	12	240	113	x	Alleebaum, Baumscheibe Natursteinpflaster, außerhalb Plangebiet
075	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	8	4	65	13		Rissbildung am Stamm (Wintersonne), Baum ohne Zukunft, Freianlage Thyssen-Hochhaus, außerhalb Plangebiet
076	APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	6	3	65	7		Rissbildung am Stamm (Wintersonne), Baum ohne Zukunft, Freianlage Thyssen-Hochhaus, , außerhalb Plangebiet
077	APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	6	4	65	13		an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Baum ohne Zukunft, außerhalb Plangebiet

B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008									
Anlage 2 - Dokumentation BÄUME / BESTAND - ROT = zu fallende Bäume									
Baum Nr.	Art-Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Traufe Ø [m]	Stammumfang [cm]	Trauffläche [m2]	Baumschutz gem. Satzung v. 19.12.1986	Bemerkungen
085	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	12	130	113	x	an Tiefgaragen-Ausfahrtsspindel, Straßenbegleitgrün, außerhalb Plangebiet
088	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	12	185	113	x	Baumscheibe mit wassergeb. Decke, außerhalb Plangebiet
089	PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane	15	20	240	314	x	Baumscheibe in Plattenbelag, außerhalb Plangebiet
175	RPS	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Scheinakazie	5	2	20	3		Ecke Schauspielhaus
<b>SUMME der von Bäumen überschirmten Fläche [Trauffläche = m2]</b>							<b>739</b>		

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt  
Anlage 2a - Erläuterung der Gehölzkürzel BESTAND / STAND: 04.01.2008**

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<b>BÄUME und baumartige Großsträucher</b>		
AAL	<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
ACA	<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
ACO	<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle
ACRU	<i>Acer cappadocicum 'Rubrum'</i>	Kolchischer Blut-Ahorn
AHI	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie
APL	<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
APS	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
ARU	<i>Acer rubrum</i>	Rotahorn
ASA	<i>Acer saccharinum</i>	Silberahorn
ASAC	<i>Acer saccharum</i>	Zuckerahorn
CBE	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
CCO	<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel
COC	<i>Celtis occidentalis</i>	Abendländischer Zürgelbaum
FSY	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche
GBI	<i>Ginkgo biloba</i>	Fächerblattbaum
IAQ	<i>Ilex aquifolium</i>	Waldhülse
JRE	<i>Juglans regia</i>	Walnuß
LST	<i>Liquidambar styraciflua</i>	Amberbaum
LTU	<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum
MSO	<i>Magnolia x soulangeana</i>	Tulpenmagnolie
MSY	<i>Malus sylvestris</i>	Zierapfel auf Holzapfel-Unterlage
OCA	<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche
PAC	<i>Platanus x acerifolia</i>	Platane
PAV	<i>Prunus avium</i>	Vogelbeere
PCCH	<i>Pyrus calleryana 'Chanticleer'</i>	Chinesische Wildbirne
PFRAX	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuß
QRU	<i>Quercus rubra</i>	Roteiche

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt  
Anlage 2a - Erläuterung der Gehölzkürzel BESTAND / STAND: 04.01.2008**

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
RPS	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Scheinakazie
SHY	<i>Sorbus x Hybride</i>	Bastard-Mehlbeere
SJA	<i>Sophora japonica</i>	Schnurbaum
TBA	<i>Taxus baccata</i>	Eibe
TCO	<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde
Tsp	<i>Tilia spec.</i>	Linde

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008**  
**Anlage 3 - Dokumentation der Biotoptypen PLANUNG / gem. BEBAUUNGSPLAN nach Teilflächen**  
**[als stadtökologische Empfehlung zum Maß der Durchgrünung in den mit "P" bezeichneten Flächen]**

Ident-Nr. gem. Planung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert PLANUNG gem. B-Plan	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
B003	Innenstadt, Gebäude	SA1	4298	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B004	Innenstadt, Gebäude	SA1	5790	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B006	Innenstadt, Gebäude	SA1	4685	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B018	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	362	4.7	1,0	362		intensiv begrünt	
B020	Innenstadt, Gebäude	SA1	1279	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B021	Innenstadt, Gebäude	SA1	2002	1.1	0,0	0		Gebäudehöhe ca.20bis 30m	
B022	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	362	4.7	1,0	362		intensiv begrünt	
B023	Verkehrsfläche, hier: Hochstraße	VA0h	5529	1.1	0,0	0		"Tausendfüßler", Denkmalschutz	

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008**  
**Anlage 3 - Dokumentation der Biotoptypen PLANUNG / gem. BEBAUUNGSPLAN nach Teilflächen**  
**[als stadtökologische Empfehlung zum Maß der Durchgrünung in den mit "P" bezeichneten Flächen]**

Ident-Nr. gem. Planung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert PLANUNG gem. B-Plan	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
P001	Innenstadt, Gebäude	SA1	4089	1.1	0,0	0		Bebauung Jan-Wellem-Platz	
zu P001	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	1363	4.7	1,0	1363		Flächenanteil 25% einschl. TG-Überdeckung	
P002	Innenstadt, Gebäude	SA1	2378	1.1	0,0	0		Bebauung Jan-Wellem-Platz	
zu P002	Innenstadt, Gebäude, hier: mit Dachgarten	SA1d	792	4.7	1,0	792		Flächenanteil 25% einschl. TG-Überdeckung	
P003	Innenstadt, Gebäude	SA1	682	1.1	0,0	0		Bebauung Jan-Wellem-Platz	
P004	hier: Wege und Plätze in Parkanlagen	VB0	4165	1.1	0,0	0		Hofgarten, Corneliusplatz und Brunnenplatz	
zu P004	hier: Stadtpark, neu	HM2	6250	4.5	3,0	18750	Neuanpflanzung	Hofgarten, Corneliusplatz und Brunnenplatz	
P005	Verkehrsfläche	VA0	7780	1.1	0,0	0		Heinrich-Heine-Alle, Elberfelder Str., westl. Königsallee, Flächenanteil 95%	

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008**  
**Anlage 3 - Dokumentation der Biotoptypen PLANUNG / gem. BEBAUUNGSPLAN nach Teilflächen**  
**[als stadtökologische Empfehlung zum Maß der Durchgrünung in den mit "P" bezeichneten Flächen]**

Ident-Nr. gem. Planung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert PLANUNG gem. B-Plan	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor
zu P005	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	410	2.1	2,0	820	Erhaltung des Baumbestandes sowie Ergänzungspflanzung	Heinrich-Heine-Alle, Flächenanteil 5%	
P006	Verkehrsfläche	VA0	11738	1.1	0,0	0		Schadowplatz, westl. Schadowstraße, westl. Tausendfüßler, Flächenanteil 80%	
zu P006	Rasen, intensiv gepflegt bzw. genutzt, in und an Verkehrsflächen	HM4w	2934	2.1	2,0	5868	Erhaltung des Baumbestandes sowie Ergänzungspflanzung	Schadowplatz, westl. Schadowstraße, westl. Tausendfüßler, Flächenanteil 20%	
P007	Verkehrsfläche	VA0	945	1.1	0,0	0		nördl. Ernst-Schneider-Platz, Flächenanteil 70%	
zu P007	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün artenarm, niedrig	HM3b	405	2.2	1,8	729	Erhaltung des Baumbestandes sowie Ergänzungspflanzung	nördl. Ernst-Schneider-Platz, Flächenanteil 30%	Korrekturfaktor 0,6: artenarm, Ziergrün, niedrigwüchsig
P008	Verkehrsfläche	VA0	12252	1.1	0,0	0		L55, Schadowstraße, Berlinerallee, Flächenanteil 70%	
zu P008	strukturarme Grünanlage, hier: Straßenbegleitgrün, artenreich	HM3b	5251	2.2	3,0	15753	Erhaltung des Baumbestandes sowie Ergänzungspflanzung	L55, Schadowstraße, Berlinerallee, Flächenanteil 30%	
P009	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	2146	4.5	3,0	6438	Neuanpflanzung	westl. Dreischeiden-Hochhaus	

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008**  
**Anlage 3 - Dokumentation der Biotoptypen PLANUNG / gem. BEBAUUNGSPLAN nach Teilflächen**  
**[als stadtökologische Empfehlung zum Maß der Durchgrünung in den mit "P" bezeichneten Flächen]**

Ident-Nr. gem. Planung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert PLANUNG gem. B-Plan	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE			
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor	
zu P009	hier: Wege und Plätze in Parkanlagen	VB0	536	1.1	0,0	0		westl. Dreischeiden-Hochhaus		
P010	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen	HM3p	740	4.5	3,0	2220	Neuanpflanzung	westl. Teich mit "Grünem Jungen"		
zu P010	hier: Wege und Plätze in Parkanlagen	VB0	185	1.1	0,0	0		westl. Teich mit "Grünem Jungen"		
<b>SUMME FLÄCHE Blatt 1</b>			<b>89348</b>							
P011	strukturarme Grünanlage, hier: Parkrasen und naturfremde Gewässer	HM3p	1883	4.5+7.1	3,0	5649	Erhaltung des Baumbestandes sowie Ergänzungs-pflanzung	westl. Teich mit "Grünem Jungen"		
zu P011	hier: Wege und Plätze in Parkanlagen	VB0	470	1.1	0,0	0		westl. Teich mit "Grünem Jungen"		
P012	struktureicher Stadtpark, Schloßpark	HM1	2434	4.5	3,0	7302	Erhaltung des Baumbestandes	straßenbegleitende, struktureiche Grünanlage nordwestl. Jaegerhofpassage		
zu P012	hier: Wege und Plätze in Parkanlagen	VB0	609	1.1	0,0	0		straßenbegleitende, struktureiche Grünanlage nordwestl. Jaegerhofpassage		
P013	Verkehrsfläche	VA0	5119	1.1	0,0	0		L55 Jaegerhofpassage bis Maximilian-Weyhe-Allee		
<b>SUMME FLÄCHE Blatt 2</b>			<b>10515</b>							

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt / STAND: 04.01.2008**  
**Anlage 3 - Dokumentation der Biotoptypen PLANUNG / gem. BEBAUUNGSPLAN nach Teilflächen**  
**[als stadtökologische Empfehlung zum Maß der Durchgrünung in den mit "P" bezeichneten Flächen]**

Ident-Nr. gem. Planung	Biotoptyp-Bezeichnung; gem. LÖBF nebst Zusatz entsprechend der örtlichen Ausprägung	Code gem. LÖBF	Flächen-größe [m2]	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Bewertung Gesamtfaktor gem. vereinf. Verf. NRW	Biotopwert PLANUNG gem. B-Plan	BESCHREIBUNG DER TEILFLÄCHE		
							Baumschicht	Lage, Sonstiges	ggf. Begründung für Korrekturfaktor

**Zulage BÄUME Blatt 1**

zu P004	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	980	8.2	4,2	4116		Hofgarten, Corneliusplatz und Brunnenplatz	Korrekturfaktor 0,7: Randlage zu Verkehrsflächen und Bebauung / Schattlage
zu P005	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	700	8.2	4,2	2940		Heinrich-Heine-Alle, Elberfelder Str., westl. Königsallee	Korrekturfaktor 0,7: Verkehrsflächen und Bebauung / Schattlage
zu P006	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	1120	8.2	4,2	4704		Schadowplatz, westl. Schadowstraße, westl. Tausendfüßler	Korrekturfaktor 0,7: Verkehrsflächen und Bebauung / Schattlage
zu P007	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	140	8.2	4,2	588		nördl. Ernst-Schneider-Platz	Korrekturfaktor 0,7: Verkehrsflächen und Bebauung / Schattlage
zu P008	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	1120	8.2	4,2	4704		L55, Schadowstraße, Berlinerallee	Korrekturfaktor 0,7: Verkehrsflächen und Bebauung / Schattlage
zu P009	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	980	8.2	4,2	4116		westl. Dreischeiben-Hochhaus	Korrekturfaktor 0,7: Randlage zu Bebauung / Schattlage, untertunnelt

**Zulage BÄUME Blatt 2**

zu P011	Baumgruppe, Baumreihe	BF0	420	8.2	6,0	2520		westl. Teich mit "Grünem Jungen"	
zu P012	Erhaltung Baumbestand	BF0	1826	8.2	6,4	11686		straßenbegleitende, strukturreiche Grünanlage nordwestl. Jaegerhofpassage	Korrekturfaktor 0,8: Randlage zu Verkehrsflächen

**B-Plan Nr. 5477/123: Kö-Bogen / 1. Bauabschnitt - Stadtbezirk 1 Stadtteil Innenstadt**  
**Anlage 4 - Berechnungsbogen Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung**

Bioökologischer Flächenvergleich vorher / nachher, STAND: 04.01.2008

[Methode: gem. Arbeitshilfe zur Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie Kompensationsmaßnahmen - Vereinfachtes Verfahren]

lfd. Nr.	BT-Code gem. vereinf. Verf. NRW	Nutzungs-/ Biotoptyp nach Biotopwertliste	Wertfaktor je m2 (inkl. Auf- und Abwert)	Fläche VORHER		Fläche NACHHER	
				Größe (m2)	BIOTOPWERT (Sp.3 x Sp.4)	Größe (m2)	BIOTOPWERT (Sp.3 x Sp.6)
Sp.1		Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7
1	1.1	<b>Ausgangszustand des Untersuchungsraumes</b> <b>Versiegelte oder teilversiegelte Flächen, Rohböden</b> Versiegelte Fläche (Gebäude, Asphalt, Beton, engfugiges Pflaster, Mauern)	0,0	2.231	0		
2	2.1	<b>Begleitvegetation</b> (K2) Straßenränder, Bankette, Mittelstreifen u. Intensivrasen, straßennah	2,0	105	210		
3	2.1	(A1) Straßenränder, Bankette, Mittelstreifen u. Intensivrasen, straßennah	2,0	970	1.940		
4	2.2	(K5) Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen	1,8	95	171		
5	2.2	(A1) Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen	1,8	115	207		
6	2.2	(K1) Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen, hier: strukturreich	4,5	455	2.048		
5	8.2	<b>Gehölze</b> (K3) Baumgruppen, Alleen, Baumreihen, Einzelbäume: 333qm Trauffläche	8,0		2.664		
		<b>Zielzustand gem. Planung</b> <b>Versiegelte oder teilversiegelte Flächen, Rohböden</b>					
	1.1	Versiegelte Fläche aus K1,2,5 (Gebäude, Asphalt, Beton, engfugiges Pflaster)	0,0			470	0
	1.1	Versiegelte Fläche von A1; hier: Anteil v. 20% in Grünflächen	0,0			700	0
6	4.4	<b>Grünflächen</b> Intensivrasen; hier: Anteil v. 80% in Grünflächen	2,0			2.801	5.602
	8.2	<b>Gehölze</b> Bäume: 48 St. zu 28m3 = 1.344qm Trauffläche	4,2				5.644
Summe (Flächen ohne Bäume)					3.971		3.971
				<b>Gesamtbiotopwert</b>		<b>7.240</b>	
				<b>Biotopwertdifferenz</b>		<b>4.007</b>	
							<b>11.246</b>



**PLANZEICHEN**  
**FLÄCHENNUTZUNG AUSGANGSZUSTAND**  
 (Summe hier betrachteter Teilflächen)  
 Geltungsbereich Bebauungsplan Blatt 1: 8.9348 ha  
 zzgl. ergänzender Darstellung gem. Blatt 2: 1.0515 ha / SUMME Geltungsbereich: 9.9863 ha)

**Zuordnung der Biotoptypen**

B022	8022	Kenn-Nr. Teilfläche, hier: aus Bestand Nr. 022 (wenn P=Teilfläche gem. Planung)
B41f	841f	Biotoptypcode gem. LOBf-CODE neben bewohnerspezifischem Zustandscode, hier: d=Dachgarten
362m	362m	Code der Teilfläche gem. Polyzonen
1	1	Grundwert A gem. Biotoptypenliste "Vernetztes Grün" in Verbindung mit Korrekturfaktor

**Sonstige Zeichen**

Übersichtslinien von Darstellungen aus dem Bebauungsplan

Übersichtslinien von Darstellungen aus dem Legendenkatalog / Vermessung

**Abgrenzung der Teilflächen**

Gebäude	Verkehrsfächen, wasserdurchlässig, bewachsen
Gebäude - Dachgärten	Rasenfächen, intensiv gepflegt
Verkehrsfächen, völlig versiegelt	Feuchter Lüftungsaum, Trittrassen
Verkehrsfächen, Denkmalschutz hier "Tasendebilder"	Strassenbegleitgrün, strukturmäßig
Verkehrsfächen, wasserdurchlässig	Strassenbegleitgrün, strukturmäßig, auch Schnitthecke
	Wasserflächen, hier: naturnah

**Baumgruppen, Alleen, Baumreihen, Einzelbäume**

nebst Darstellung der Krongröße (gestrichelt) eingemessener Bäume:

Baueingriff: Aufnahme Nr. 023  
 Kronenoberhöhe: 2,8m  
 Kronenbreite: 1,2m  
 Stammumfang: siehe Tabelle in der Anlage

eingemessener, jedoch nicht mehr vorhandener Baum

**Bilanz Ausgangszustand / Konfliktanalyse**

Konfliktnummer neben Beschreibung der wertbestimmenden Elemente

**K1** Inanspruchnahme von 2.000m<sup>2</sup> Gehsteifläche, 5.100m<sup>2</sup> hochwüchsiger, krautiger Flächen  
 Verlust von Parkfläche hin zu Stadtrandklima (Erwärmung, geringere Luftschicht)  
 Umfang: 7.100 m<sup>2</sup>

Erklärung: neben Beschreibung der Wirkung auf das betroffene Schutzgut  
 anlagebedingte Inanspruchnahme von Baumreihen

**KV** Versiegelung von 467m<sup>2</sup> durch Nebenanlagen, 186m<sup>2</sup> durch Verkehrsanlagen  
 Verlust von Boden- u. Wasserhaushaltsfunktion  
 Umfang: 655 m<sup>2</sup>

**K1** Inanspruchnahme von Straßenbegleitgrün, strukturmäßig (Ausprägung als Hochhecke)  
 Verlust von Filterfunktion (Staubbindung), Stadtklimafunktion, Sichtschutz zwischen Stadtblöcken und denkmalgeschütztem Hofgarten  
 Umfang: 455 m<sup>2</sup>

**K2** Inanspruchnahme von Rasen, intensiv gepflegt, unmittelbar an Verkehrsfächen gelegen - in privaten Grünflächen  
 Verlust von Filterfunktion (Staubbindung), Verlust von belebtem, durchgrünten Freiraum  
 Umfang: 105m<sup>2</sup>

**K3** Inanspruchnahme von Bäumen, 4 Stück (in Flächen der biologischen Bilanzierung)  
 Verlust von Filterfunktion (Staubbindung) und belebter Vertikalstruktur  
 Umfang: 333m<sup>2</sup> Traufhöhe

**K4** Anlagebedingte Inanspruchnahme von Laubbäumen (Bewertung gem. Baumreifebewertung)  
 Funktionsverlust insbesondere für die Mesofauna der Tierwelt  
 hier insbesondere Vernetzungsfunktion, Feindschärfung (ergänzende Nahrungshabitat) für Vögel der Parkanlagen und der Innenstadt, Verlust von Funktionen für die Lufthygiene und das Stadtklima  
 Betroffene Bäume mit Stammumfang >80cm: 041, 066, 067, 069, 078, 079, 109-112, 120-144  
 Umfang: 35 Bäume mit Stammumfang >80cm

**K5** Inanspruchnahme von strukturmäßigem Grünanlage, straßenbahn  
 Verlust von belebtem Freiraum  
 Umfang: 95 m<sup>2</sup>

Stand: 4. Januar 2008

Industrie- und Gewerbegebiet  
 Industriestraße 146  
 4088 Düsseldorf  
 Tel. 0211 74836-4 - Fax 0211 74836-47

**KÖ-BOGEN 1.BA**  
**- Bebauungsplan Nr. 5477/123 -**

Agency Tera de GmbH  
 Industriestraße 146  
 4088 Düsseldorf  
 Tel. 0211 74836-47 - Fax 0211 74836-47

Plan: Eingriffs / Ausgleichsplanung  
 AUSGANGSZUSTAND KONFLIKTPLAN - Blatt 1

Planungsnummer: 5477/123  
 Datum: 04. Jan. 2008





